



Das Netzwerk zur Selbsthilfe

Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

GESCHÄFTSBERICHT

DES VORSTANDES

2013



Landesverband Schleswig-Holstein e.V., Reit 7a, 21244 Buchholz

Tel.: 04181 – 99 679, Fax: 04181 – 29 46 86

Internet : Homepage : <http://www.dvmb-sh.de>
E-Mail – Adresse : email@dvmb-sh.de

Geschäftsverteilungsplan :

Vorsitzender	Klaus-Dieter Will Reit 7a 21244 Buchholz Telefon 04181 / 99679 Fax 04181 / 294686 Mobil 0171 6277219 email KDWill@gmx.de	Führung des Landesverbandes Vertretung nach Außen Vertreter des Schatzmeister
Stellv. Vorsitzender	Rolf Martens Carl-Fey-Allee 11 23623 Ahrensböök Telefon 04525 / 3577 Fax 04525 / 4918027 Mobil 0171 7521883 email romar.23623@t-online.de	Vertretung des Vorsitzenden Mitgliederverwaltung
Schatzmeister	Jörg Blank Heinrich-Boschen-Straße 21 25421 Pinneberg Telefon 04101 / 25459 Fax 04101 / 840095 Mobil 0163 7195927 email Joerg-Blank@gmx.de	Kassenwesen / Finanzen Vertretung des stellv. Vorsitzenden
Schriftführerin	Waltraud Wegner-Will Reit 7 a 21244 Buchholz Telefon 04181 / 38 773 Mobil email w.wegner.will@gmail.com	Protokollführung
Beisitzerin	Sabine Rüter Ahornweg 27f 25469 Halstenbek Telefon 04101 / 831533 email Sabine.Rueter@gmx.net	Mitgliederverwaltung Erstellung Einhefter für das Bechterew Journal
Beisitzer	Claus Kühl Ossenpadd 21 a 25436 Uetersen Telefon 04122 / 3449 Mobil 0157 73850942 email Elke-Claus@gmx.de	Kontaktperson für Interessenten Infostand Bad Bramstedt
Sonderfunktion		Kamingespräche APS Kontaktherstellung zu anderen Organisationen
Ansprechpartnerin für Frauen & Familie des DVMB LV-SH	Muss neu besetzt werden.	



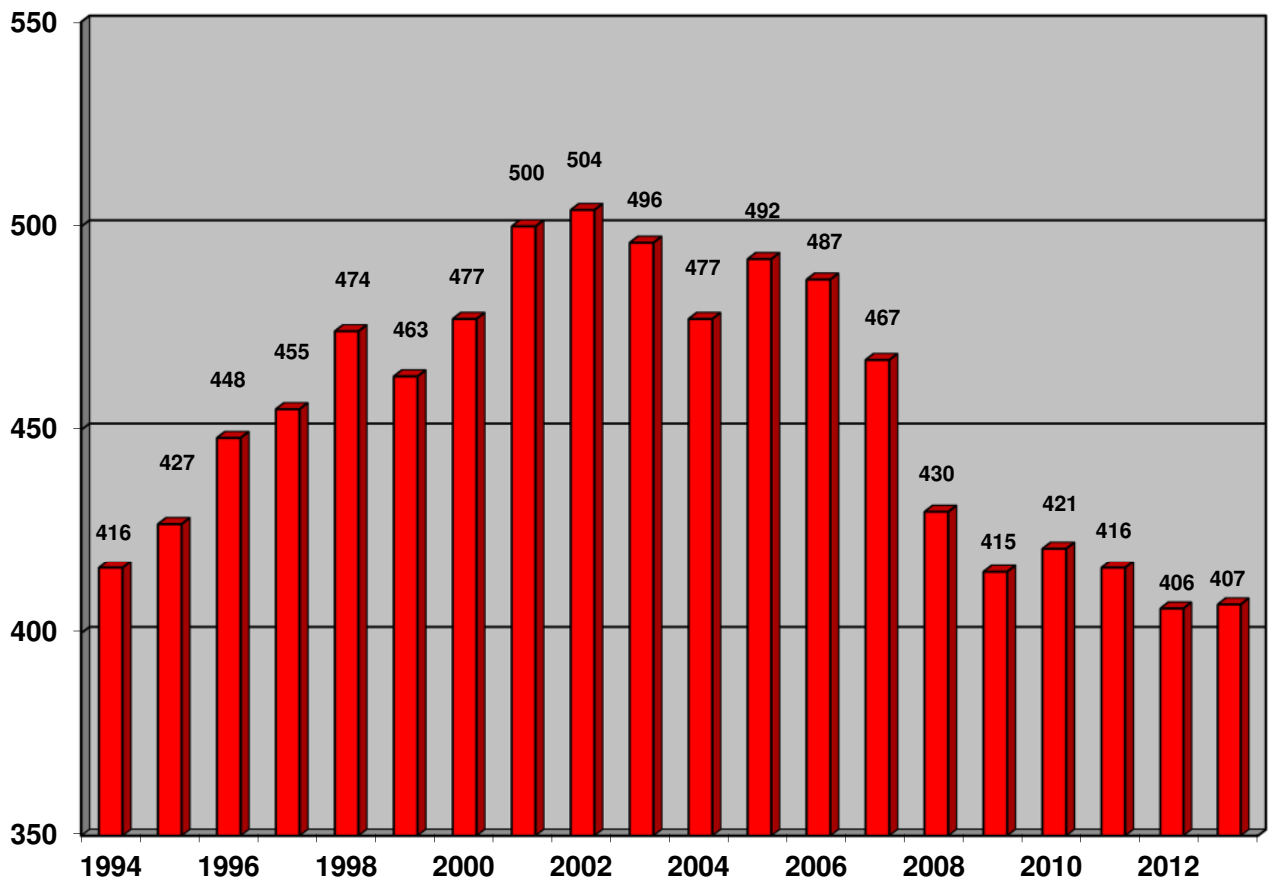
Struktur des DVMB Landesverbandes Schleswig-Holstein e.V.

Der Landesverband wird ehrenamtlich von dem Vorsitzenden, dem Stellvertreter, dem Schatzmeister und dem Schriftführer sowie zwei Beisitzern geführt.

Der Vorstand legt in seinen Sitzungen die Aufgaben des Landesverbandes fest, regelt die an ihn gerichteten Aufgaben und trifft verbindliche verbandspolitische Entscheidungen für den Landesverband. Diese werden mit dem DVMB – Bundesvorstand in Schweinfurt koordiniert.

Der Landesverband untergliedert sich in 10 Gruppen, die wiederum von ehrenamtlichen Gruppensprechern/rinnen und einer Vertretung geleitet werden.

Mitgliederentwicklung in den Jahren 1994 – 2013



* **Mitgliederbereinigung** durch den Bundesverband: „Nichtzahler“ (Mitglieder, die trotz Aufforderung 3 Jahre keinen Mitgliedsbeitrag entrichtet haben) wurden gelöscht.



Mitgliederbestand laut Bundesliste vom 01.01.2014

	Patientenmitglieder männlich	228
	Patientenmitglieder weiblich	164
	Fördermitglieder männlich	7
	Fördermitglieder weiblich	8
	Interessenten	

Im Jahr 2013 konnten wir 15 neue Mitglieder begrüßen. Trennen mußten wir uns von 14 Mitgliedern durch Umzug in ein anderes Bundesland, durch Löschung vom Bundesverband, wegen Nichtzahlung des Beitrages, und durch Kündigungen, überwiegend aus sozialen oder altersbedingten Gründen.

407 Mitglieder sind gleichzeitig Mitglied in einer der 10 landesweiten Gruppen.

Weitere Aufgliederung

4 Mitglieder sind aus sozialen Gründen vom Beitrag befreit
Mitglieder zahlen einen verminderten Beitrag

Aktivitäten der Vorstandschaft des Landesverbandes

Der Vorstand traf sich zu 4 Vorstandssitzungen, um über die Belange des Landesverbandes zu beraten und verbandspolitische Entscheidungen zu treffen.

Ein Vorstandsmitglied nahm an der Beiratssitzung des Bundesverbandes in Bad Salzschlirf im April teil. An dieser jährlich stattfindenden Sitzung nehmen neben den Mitgliedern des Bundesverbandes je zwei Vorstandsmitglieder aller DVMB – Landesverbände teil. Hier werden landesübergreifende Anregungen und Probleme diskutiert und gemeinsam nach Lösungen gesucht und umgesetzt.

Auf der Bundesdelegiertenversammlung in Berlin, wurde unser Landesverband durch 3 stimmberechtigte Delegierte vertreten.

Im September nahm der Vorsitzende an der sechsten Referentenausbildung in Dresden teil.

Der Vorsitzende konnte am Webmastertreffen im November in Fulda nicht teilnehmen.

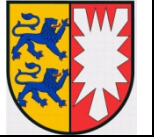
Am Vorsitzendentreffen der Landesverbände mit dem Vorstand im November 2013 in Fulda nahm der Vorsitzende teil.

Die Funktion der Ansprechpartnerin für Frauen und Familie muss dringend neu besetzt werden, es wird nach einem Ersatz gesucht. Alle Aufrufe waren bisher vergebens.

Eine Kandidatin hat sich gemeldet um im Vorstand mit zu arbeiten, hat dann aber doch abgesagt.

Der Vorstand hat den Kontakt mit den Kaminabenden der Kassenärztlichen Vereinigung und der APS Arbeitsgemeinschaft, Patientenverbände und Selbsthilfegruppen weiterhin gepflegt.

Knut Koehn hat sich bereit erklärt diese Termine weiterhin wahr zu nehmen, auch nach seiner Mitgliedschaft im Vorstand.



Landesdelegierten – und Mitgliederversammlung am 16.03.2013

Die Versammlung des Jahres 2013 fand wieder in Bad Bramstedt statt und wurde von 20 Delegierten, 2 Gästen und 5 Vorstandsmitgliedern besucht.

Hauptthema zu dieser Versammlung war die Fahrradtour zum Jubiläum „33 Jahre DVMB“. Es wurden der Stand der Dinge und die weitere Vorgehensweise besprochen. An alle Gruppensprecher die anwesend waren wurde eine Matrix verteilt und es wurden die Teilnehmer Zahlen genannt.

Klaus-Dieter Will appellierte noch einmal an die Gruppensprecher/innen Anträge zur Pauschalförderung nach § 20 zu stellen. Viele der Gruppen in Schleswig-Holstein nutzen dieses. z.B. Norderstedt, Pinneberg, Lübeck, Mölln-Ratzeburg

Der alte Vorstand stellte sich 2013 zur Wiederwahl, wir haben eine neue Schriftführerin, Waltraud Wegner-Will, allen bestens bekannt.

Gruppensprechertreffen 2013 in Bad Schwartau

Das Gruppensprechertreffen 2013 fand zum fünften Mal in Bad Schwartau statt. Das Treffen wurde von Rolf Martens sehr gut organisiert und war auch gut besucht. Danke Rolf.

Rückblick

Die Entwicklung des Landesverbandes Schleswig – Holstein verlief im Jahr 2013 gleichbleibend. Diese Entwicklung zeigt uns, wie wichtig es ist neue Bechterew – Patienten zu gewinnen.

Wir konnten keinen Mitgliederzuwachs verbuchen. In den 10 aktiven Bechterew – Gruppen wurden im Geschäftsjahr ca. 1000 Stunden Bewegungstherapie angeboten. In allen Gruppen werden die Bewegungstherapien unter der Anleitung erfahrener Therapeuten durchgeführt. Die ehrenamtlich arbeitenden Gruppensprecher / innen organisieren nicht nur die Bewegungstherapie sondern rechnen zum Teil auch mit den Krankenkassen ab. Des Weiteren organisieren sie Treffen zum Erfahrungsaustausch oder zum geselligen Beisammensein und stellen ihre Zeit auch für Beratungsgespräche zur Verfügung. Fast jede Gruppe organisierte einen Tag, an dem sie sich in der Öffentlichkeit präsentierte und durch Zeitungsartikel auf sich aufmerksam macht.

Diese recht ansehnlichen Angebote und die Betreuungsaufgaben von Mitpatienten und Mitgliedern vor Ort wurden von ca. 20 ehrenamtlich tätigen Gruppensprechern und Mitarbeitern unserer Gruppen organisiert und geleistet.

Diese Zahlen zeigen sehr deutlich wie wichtig die Selbsthilfe in unserem Verband ist. Sie ist zu einem festen Bestandteil in der Gesundheitspflege in unserem Land geworden. Die genannten Zahlen charakterisieren eindrucksvoll das Ergebnis unserer gemeinsamen Arbeit im Dienste der Selbsthilfe für Bechterew – Patienten.

Der Vorstand freut sich darüber und dankt allen Gruppen, ihren Sprechern, unseren ärztlichen Beratern und allen aktiven Mitgliedern für ihren beständigen, ehrenamtlichen Einsatz und ihre geleistete Arbeit.



Schlusswort

Der Vorstand dankt an dieser Stelle allen Mitwirkenden, die unsere gemeinsame Arbeit zum Wohle der Bechterew - Erkrankten in Schleswig-Holstein in vielfältiger Weise unterstützt und finanziell gefördert haben.

Unser Dank geht an:

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband Schleswig – Holstein
Rheumaliga Landesverband Schleswig - Holstein
Klinikum Bad Bramstedt
Allen Krankenkassen in unserem Einzugsgebiet

Der Landesverband Schleswig – Holstein wünscht sich auch für die Zukunft, dass das entgegengebrachte Vertrauen und die stetige Unterstützung erhalten bleibt.

Klaus-Dieter Will
Vorsitzender





Gruppen in Schleswig – Holstein

Ahrensburg	Ulf Rodenberg	Hüllenkamp 139	22149 Hamburg	Tel.:040 – 6681550
Flensburg	Harald Kröner	Lundsmoor 12	24977 Westerholz	Tel.:04636 – 976 243
Garding	Rudolf Honnens	Kiek Ut 3	25836 Garding	Tel.:04862 – 87 57
Geesthacht	Holger Raasch	Dorfstrasse 6	21521 Dassendorf	Tel.:04104 – 96 96 47
Husum	Kirsten Clausen	Osterkerf 10	25886 Mildstedt	Tel.:04841 – 77 31 86
Itzehoe	inaktiv			
Kiel	Karen Marienfeld	Lofotenstraße 11	24109 Kiel	Tel.:0431 – 52 71 71
Lübeck	Rolf Martens	Carl-Fey-Allee 11	23623 Ahrensböök	Tel.:04525 – 35 77
Mölln	Hans-Hinrich Hönck	Mittfeldredder 4	23896 Poggensee	Tel.:04543 – 16 93
Neumünster	inaktiv			
Neustadt	inaktiv			
Norderstedt	Walter Lauenstein	Ulzburger Straße 264	22846 Norderstedt	Tel.:040 – 526 16 05
Pinneberg	Jörg Blank	Heinrich-Boschen- Straße 21	25421 Pinneberg	Tel.:04101 – 2 54 59

Unser Angebot – Überzeugende Gründe, Mitglied unserer Selbsthilfeorganisation zu sein :

Regelmäßige Morbus-Bechterew-spezifische Gruppengymnastik (Trocken und Wassergymnastik) unter qualifizierter Anleitung in derzeit ca. 490 Gemeinden Deutschlands

Gemeinsame Ausübungen von Bechterew-gemäßen Sportarten

Erfahrungsaustausch und Information in der Gruppe

Begegnung bei gemütlichen Gruppenabenden oder gemeinsamen Unternehmungen

Das vierteljährliche erscheinende DVMB – Mitteilungsblatt „Bechterew – Journal“ mit Beiträgen aus der Forschung, mit medizinischen und rechtlichen Hinweisen sowie Erfahrungsberichten aus Gruppen von Mitpatienten

Angebote von Literatur (DVMB – Schriftenreihe) CD ´s und Videos für die tägliche Gymnastik

Seminare zu Morbus – Bechterew – relevanten Themen

Telefonische Abendsprechstunde mit Antworten auf Ihre Fragen

Kompetente Beratung in medizinischen Fragen durch Experten

Unterstützung und Hilfe durch das DVMB-Justitiariat bei mit der Erkrankung verbundenen Rechtsfragen

Und nicht zuletzt auch :

Vertretung gemeinsamer Interessen gegenüber Gesellschaft und Politik
Unsere Möglichkeiten wachsen mit unserer Mitgliederzahl

Solidarität in der Gemeinschaft unserer Selbsthilfeorganisation